

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

desselben, namentlich in den diesbezüglich genannten Schulen und Erziehungsanstalten erzielt werden. Das jugendliche Alter ist die richtige Zeit für den Gebrauch derselben, um gleichsam hierdurch eine nützliche Gewohnheit uns zu erziehen und wird man da am sichersten den Grund legen zu späteren Erfolgen. Das Buch eignet sich seinem Inhalte nach trefflich als Weihnachtsgeschenk für die heranwachsende Schuljugend, ist indessen von ebenso grossem Wert für Eltern und Erzieher.

— **Die Wasserkur bei Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett.** Von Dr. med. J. Shew. II. Auflage. Herausgegeben v. Klara Muche. Leipzig. Th. Griebens Verlag (L. Fernau) broch. 1 Mk. Sehr empfehlenswert.

— **Die Conserven von Früchten und Pflanzenstoffen** erleichtert, sparsamst und trefflich herzustellen. Zuverlässige Anleitung in der Einmachekunst nach neuen Methoden von Frau v. Sz. — V. Auflage. — Preis 1 Mk. Verlag des Deutschen Druck- und Verlagshauses, Berlin SW. 68.

— **Vegetarianisches Kochbuch** für Freunde der natürlichen Lebensweise mit einem Vor- und Nachwort von Eduard Baltzer. 13. Auflage. Mit E. Baltzers Porträt. — Preis 1,40 Mk. geb. — Verlag von H. Hartung & Sohn, Leipzig. — Der Umstand, dass dieses Buch ohne jede weitere Reklame als nur durch Empfehlung in mehr als 40000 Exemplaren verbreitet werden konnte, spricht mehr als seitenlange Abhandlungen zu Gunsten des trefflichen Werkes.

— **Die Ehe, die Krankheiten durch die Ehe und die Ursachen unglücklicher Ehen.** Von Max Canitz. Preis 60 Pfg. — Verlag v. G. Schuhr, Berlin SW. — Das kleine Buch enthält in seinen vier Kapiteln eine Fülle wichtiger Anregungen und notwendiger Belehrungen. Wäre es möglich, die kleine Brochüre allen Mädchen und jungen Männern zugänglich zu machen, wahrlich, manche Ehe würde nicht geschlossen und viel Unheil bliebe ungeschehen. Vereine sollten nach Möglichkeit das Buch verbreiten.

— **Handbuch der hypnotischen Suggestion für Aerzte, Praktiker und Erzieher.** Die Anwendung des Lebensmagnetismus und die magnetischen Erscheinungen. Nach den besten Quellen und eigenen Erscheinungen bearbeitet von Reinhold Gerling. Berlin 1897. H. Stange & Co. 209 Seiten. Preis 3,50 Mk. Der rühmlichst bekannte Autor hat mit der Herausgabe dieses Buches zwar ein vorhandenes Bedürfnis befriedigt, jedoch würde der Absatz und der Erfolg des Werkes wesentlich grösser sein, besonders in ärztlichen Kreisen, wenn dem Magnetismus ein kleinerer und dem Hypnotismus ein noch grösserer Raum gewidmet wäre. Die Abschnitte über „Wesen der Hypnotherapie“ wie über „Künstliche Hilfsmittel“ sind wegen ihrer Klarheit und Knappheit geradezu musterhaft, die Selbstbeobachtungen Roses hochinteressant. Aus dem zweiten Teile wird jeder Leser, mag er Laie oder Fachmann sein, eine grosse Fülle der Belehrung schöpfen. Die dort gebotenen Ausführungen füllen eine in der Litteratur des Hypnotismus bestehende Lücke aus, so dass wir Gerlings Werk aus vollster Ueberzeugung Allen warm empfehlen dürfen.
Dr. med. Prager.

— ❁ Feuilleton. ❁ —

Der Narrennickel.

Eine alte Geschichte, neu erzählt von Dr. Wilhelm Bode-Hildesheim.

„Aber famos! Frau Dammig, famos! Man kennt Sie gar nicht wieder! Sie werden immer hübscher und feiner. Wie sind sie grossartig eingerichtet! Solche noble Tapeten, und der Sekretär, und die Plüschmöbel! Und sie selbst so gesund und frisch, so blühend und jugendlich!“

Solche Anrede war holde Musik in den Ohren der wohlbeleibten, etwas protzenhaft gekleideten Frau, die recht selbstzufrieden auf dem Sofa sass. Sie war die verwitwete Besitzerin der Destillation „Gebrüder Dammig“ und der Mann, der ihr gegenüber Platz nahm, war ein alter Jugendfreund, dem es nicht so gut im Leben gegangen war wie ihr.

„Ja, ja,“ erwiderte sie. „Ich kann ja nicht klagen. Aber schaffen muss man von früh bis spät, Sonntag und Werktag hat man keine Ruhe. Sie können sich nicht denken, was das gekostet hat! Hier